

Ausgabe März/April

Highlights:

- [e5 vor Ort – Wolfsberg](#)
- [„raus aus Öl“ und Sanierungsoffensive 2020](#)
- [Neue Fördersumme PV-Anlagen](#)
- [Ölkesselfreie Gemeinden](#)
- [VCÖ-Mobilitätspreis 2020](#)
- [Tele-Energieberatung](#)
- [Umfrage](#)
- [Sonnentrocken](#)
- [Das packma!](#)

e5 vor Ort – Wolfsberg

Unsere erste Veranstaltung im Jahr 2020 führte uns in die Stadtgemeinde Wolfsberg. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Schlagholz gab es bei Kaffee und einer regionalen Stärkung den ersten Erfahrungsaustausch der rund 30 TeilnehmerInnen.

Zwischenzeitlich schilderte uns der Energiereferent, Vizebürgermeister Mauritsch, die Aktivitäten der Stadtgemeinde in den letzten Jahren, z.B. über das erste energieautarke Schwimmbad Österreichs bis hin zur Umstellung auf LED Straßenbeleuchtung.

Stephan Stückler, Manager der KEM Energieparadies Lavanttal sowie der Klimawandelanpassungsmodellregion, berichtete von den vielfältigen Maßnahmen der Region. Diese können unter www.energieparadies-lavanttal.at bzw. www.klimaparadies-lavanttal.at eingesehen werden. Zu den Highlights zählen dabei unter anderem das Mobilitätsprojekt Zweirad oder der Lehrgang "Grundlagen des Humusaufbaus".

Im September 2019 wurde das Wohnzimmer der Wolfsberger eröffnet. So wünschte sich der Architekt den Hohen Platz nach seiner Umgestaltung. Umgesetzt wurde dieser als



Wurde ebenfalls besichtigt: der neu belebte Hohe Platz
© Christoph Zettinig, AKL, Abt. 8

Begegnungszone mit Gleichberechtigung für Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer sowie einer Geschwindigkeitsbegrenzung für PKW auf 20 km/h. Mit den neuen baulichen Akzenten konnte der Rahmen für eine Wiederbelebung des Hohen Platzes geschaffen werden. Unter anderem findet jetzt wöchentlich der Kulinarik-Kultur-Markt statt.

Nach einer zweijährigen Sanierung wurde im Oktober 2019 die Musikschule Wolfsberg eröffnet. Mit einer Investition in der Höhe von über zwei Millionen Euro konnten unter ständiger Rücksichtnahme auf den Denkmalschutz die Sanierungsarbeiten an den Fenstern und der Fassade durchgeführt werden.

Nach einer zweijährigen Sanierung wurde im Oktober 2019 die Musikschule Wolfsberg eröffnet. Mit

Den Abschluss der Vor-Ort Exkursion bildete ein Besuch im Haus der Region. Darin werden als regionale Vermarktungsplattform die Schätze des Lavanttals unter einem Dach präsentiert und den Gästen sowie Einheimischen schmackhaft gemacht. Es werden regionale Direktvermarkter, Künstler und Handwerker bei der Vermarktung ihrer ausgezeichneten Produkte und Werke unterstützt und damit das Potenzial des paradiesischen Lavanttals vollends ausgeschöpft. Interessant bei diesem Projekt waren die Entstehungsgeschichte, Trägerstruktur und auch die Finanzierung. Nachahmung ausdrücklich erwünscht! Impressionen vom Haus der Region gibt es unter www.hausderregion.at.

[\(zum Anfang\)](#)

„raus aus Öl“ und Sanierungsoffensive 2020

Die im Vorjahr stark nachgefragte Förderungsaktion „raus aus Öl“ wird auch 2020 fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt. Die Förderungsaktion soll Betrieben und Privaten den Umstieg von fossil betriebener Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungssystem erleichtern. Damit setzt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen weiteren, wesentlichen Schritt zur Klimaneutralität 2040.

Die Förderungsaktion „raus aus Öl“ ist Teil der kommenden Sanierungsoffensive für Betriebe und Private, für die insgesamt rund 142,7 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Davon sind 100 Millionen Euro für den Kesseltausch und die Förderungsaktion „raus aus Öl“ reserviert. Angesichts der aktuellen Lage und der damit einhergehenden Fokussierung auf unbürokratische Vorgehensweisen wird sich an den bisherigen Förderungskriterien wenig ändern. Es sind lediglich Vereinfachungen im Bereich der Antragstellung geplant. Somit können auch Leistungen, die ab dem 1.1.2020 erbracht wurden, zur Förderung eingereicht werden.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Kommunalkredit Public Consulting GmbH informieren auf den jeweiligen Webseiten zeitnah über weitere Details zur Förderung. Nutzen Sie auch die Möglichkeit des [Infomailings](#), um per E-Mail informiert zu werden, sobald die Förderungskriterien feststehen.

Textquelle und Informationen zu weiteren Förderungen: <https://www.umweltfoerderung.at/>

Neue Fördersumme für den Ausbau von PV-Anlagen

Am 11. März 2020 wurde die neue Fördersumme für Photovoltaik Anlagen und Stromspeicher präsentiert. Diese beträgt insgesamt 36 Millionen Euro, das sind somit 21 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor. Allein für PV-Anlagen stehen 24 Millionen Euro zur Verfügung – das sind 15 Millionen mehr als im Jahr 2019.

Das Ziel ist es, laut Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, den Strom in Österreich bis 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu beziehen und bis 2040 klimaneutral zu werden.

Gefördert werden bis zu 500 kWp pro Anlage, das sind rund 20.000 Anlagen, die finanziert werden können. Diese Fördersumme wird es nicht nur heuer, sondern auch in gleicher Höhe in den Jahren 2021 und 2022 geben.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie [hier](#).

[\(zum Anfang\)](#)

Ölkesselfreie Gemeinden

Im Jahr 2018 startete die Gemeinde Diex als „Erste ölkesselfreie Gemeinde Österreichs“. Begeistert von dieser Idee forderte LRin Sara Schaar andere Gemeinden zur Teilnahme auf. Bis dato haben sich 32 Gemeinden mit einem eigenen Projekt daran beteiligt und es werden laufend mehr.

Jede Gemeinde erhält für nachgewiesene Kosten von € 50.000,- einen Zuschuss von € 40.000,- aus dem KEIWOG-Fonds. Damit sollte es einen zusätzlichen Anreiz für den Ersatz der Ölkessel durch Erneuerbare Energien (Biomassekessel, Wärmepumpen oder Fernwärmeanschluss) geben. Vom KEIWOG-Fonds gibt es pro ersetzttem Kessel maximal € 1.500,- die durch die teilnehmende Gemeinde an den Förderungswerber ausgezahlt werden.

Die nicht finanzierten notwendigen € 10.000,- sind durch Eigenleistung der Gemeinden z.B. durch Abhaltung von Informationsveranstaltungen, Informationen in der Gemeindezeitung, Personalkosten für die Abwicklung des Projektes in der Gemeinde, etc. nachzuweisen.

Zur Verbreitung der Idee veranstaltet die Gemeinde Informationsabende, verteilt Flugblätter und veröffentlicht Artikel in der Gemeindezeitung. Pro Gemeinde sollte die Projektdauer maximal zwei Jahre betragen.

Dieses Programm ist ein weiterer Impuls zum notwendigen Ausstieg aus Ölheizungen. Gerade jetzt hat man Zeit sich über eine klimaneutrale Heizung Gedanken zu machen, um diese noch im Sommer oder Herbst umzusetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abteilung 8 von DI Erich Mühlbacher (unter der Telefonnummer: 06648053618211 oder per E-Mail an: erich.muehlbacher@ktn.gv.at).

VCÖ-Mobilitätspreis 2020 – Jetzt einreichen!

Es ist wieder soweit: der VCÖ-Mobilitätspreis, Österreichs größter Wettbewerb für klimaverträgliche Mobilität und nachhaltigen Gütertransport, wird wieder vergeben.

Egal ob die Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes, Strategien für eine verkehrssparende Siedlungsentwicklung, Gestaltung des öffentlichen Raums mit mehr Platz für Gehen und Radfahren oder öffentlich zugängliche Sharingangebote - wenn auch Sie in Ihrer Gemeinde Mobilität und Gütertransporte klimaverträglich und sozial gerecht gestalten oder Ideen zu diesen Themen haben, dann sollten Sie diese unbedingt einreichen.

Sowohl abgeschlossene, als auch laufende Projekte, Forschungsarbeiten, Konzepte und Ideen können ab sofort eingereicht werden. Einreichschluss ist Mittwoch, der **10. Juni 2020**.

Das Einreichformular sowie weitere Informationen zum VCÖ-Mobilitätspreis finden Sie [hier](#).

[\(zum Anfang\)](#)



Information zur Tele-Energieberatung über das Kärntner EnergieberaterInnen Netzwerk

Für den Zeitraum der behördlich aufgetragenen Einschränkung von Sozialkontakten in Folge der Sars-CoV-2 Pandemie wird die Vor-Ort-Energieberatung auf eine Beratung per (Video-)Telefonie umgestellt. So ist sichergestellt, dass - außer über digitale Medien - kein persönlicher Kontakt zwischen BeraterIn und Gebäudeeigentümer/Verwalter/Mieter erfolgt.

- Beim Tele-Energiecheck wird das Gebäude basierend auf den im Vorfeld digital übermittelten Unterlagen analysiert.
- Die Beraterin beurteilt den Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser und Strom.
- Sie erhalten per (Video-)Telefonie produkt-neutrale Empfehlungen für die energetische Sanierung Ihres Gebäudes (Wärmedämmung, Fenster...) und der Haustechnik (Heizung, Warmwasser, Lüftung...).
- Ein spezieller Schwerpunkt ist die Nutzung von Sonnenenergie (Solarthermie, Photovoltaik).
- Auch Tipps, wie Sie Ihren (hohen) Stromverbrauch reduzieren können, werden vermittelt.
- Sie werden über mögliche Förderungen (Land, Bund, Gemeinde) informiert.
- Sie erhalten ein Beratungsprotokoll.

Bei Interesse an einer Tele-Energieberatung kontaktieren Sie eine EnergieberaterIn aus Ihrer Region, welche/welcher dann mit Ihnen alles Weitere bespricht. Weitere Informationen und eine Liste mit allen vom Land Kärnten zertifizierten BeraterInnen finden Sie im Internet unter www.neteb-kärnten.at

Zudem steht Ihnen für die Beratersuche eine [interaktive Landkarte](#) zur Verfügung.

Mit der Bitte um Teilnahme: Umfrage über e5

Wir wissen, dass die Zeiten wirklich fordernd sind und dass wichtige Dinge im Vordergrund stehen. Sollte allerdings jemand trotz alledem kurz Zeit finden, so würden wir uns freuen, wenn Sie an einer anonymen Umfrage teilnehmen könnten - es handelt sich bei dem Fragebogen um eine Umfrage ÜBER e5.

Diese Umfrage wird im Rahmen der Masterarbeit „Energie- und Klimaschutz in österreichischen Gemeinden: Eine empirische Analyse über die Umsetzung des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden in Österreich“, am Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung, der Karl-Franzens-Universität Graz, von der Studentin Lydia Pilz durchgeführt.

Die Ergebnisse der Umfrage werden an e5 Österreich übermittelt und uns zur Verfügung gestellt.

Den Link zur Umfrage finden Sie [hier](#).

Vielen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme!

[\(zum Anfang\)](#)

Sonnentrocken: ihre Wäsche will raus

Spätestens jetzt, wenn die ersten warmen Frühlingstage in das Land ziehen, ist es an der Zeit den Wäschetrockner in die Sommerpause zu schicken. Sonnengetrocknete Wäsche spart Strom und Geld, schont das Klima und riecht ganz herrlich nach Sommer.

Sollte das Wetter im nahendem Sommer doch nicht mitspielen und es muss der Wäschetrockner sein, dann hilft ein effizienter Trockner die Stromrechnung diesbezüglich im Rahmen zu halten. Eine Auswahl von energieeffizienten Produkten gibt es auf www.topprodukte.at.

Allgemein sollte ein möglicher Neukauf gut überlegt werden, denn nicht immer lohnt es sich, noch funktionsfähige Geräte gegen „Spar-Champions“ auszutauschen, denn auch zur Produktion dieser Geräte werden große Mengen an Energie und Rohstoffe benötigt.

Neben Wäschetrockner können auf www.topprodukte.at noch weitere energieeffiziente Haushaltsgeräte gefunden werden, ein Vergleichsblick darauf vor der nächsten Anschaffung lohnt sich immer.

Aber nicht vergessen: die energieeffizienteste Art, Wäsche zu trocknen, ist jedoch noch immer die an der frischen Luft.



Das packma!

In Ausnahmesituationen und schwierigen Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, dass wir alle zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen.

Da uns die heimische Wirtschaft nun mehr denn je braucht, hat die Wirtschaftskammer Kärnten gemeinsam mit dem Land Kärnten die Plattform www.daspackma.at gegründet. Hier können sich Kärntner Unternehmen kostenlos registrieren und ihr regionales Angebot präsentieren. Innerhalb weniger Tage haben sich so mehr als 2.000 Unternehmen angemeldet – und es werden täglich mehr.

Schauen Sie doch einfach einmal auf der Seite vorbei – unterstützen Sie die heimischen Unternehmen und kaufen Sie regional ein!

ACHTUNG: Termine unter Vorbehalt! Eventuelle Änderungen werden zeitgerecht per Email über den e5-Verteiler bekannt gegeben. Anmeldungen oder Fragen bitte per Email an e5@ktn.gv.at oder per Telefon unter 050 536 18815.

Dieser Newsletter ergeht an alle Kärntner e5-Gemeinden und e5-Teammitglieder. Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine Mail an e5@ktn.gv.at.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 - Umwelt, Energie, Naturschutz – Klimaschutz und Energieeffizienz; Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt